

Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1848-02-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

N^o 76. — Sonntag, den 13^{ten} Februar, 1848.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harraß, sein Vertrauter	Herr Janson.
Wilhelm Tell,	Herr Meinhardt.
Walther Fürst,	Herr Abt.
Melchtal,	Herr Mayer.
Arnold, sein Sohn,	Herr Flinker.
Leuthold,	Herr Freund.
Prinzessin Mathilde	Frau Gundy.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Edw.
Gemmy, Tell's Sohn.	Frau Wlczek.
Ein Fischer	Herr Röcke.

Damen und Gefolge Mathildens.

Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung.

Knechte Gesler's.

Jäger und Bogenschützen.

Tyroler und Tyrolerinnen.

Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Baumann. — Frau Schön.